

Bewußtsein dieser Verdienste ihn bis in die spätesten Stunden seines Alters beglücken möge. Wir Alle kehren nun zurück zu unserm gewohnten Berufe, dem unsre hiesigen Arbeiten uns mehr oder weniger entfremdeten. Möge ein Jeder von uns in dem Bewußtsein Dessen, was er gewollt, erstrebt und gewünscht hat, eine beglückende Befriedigung finden. Mir aber, wenn es erlaubt ist, mit einem Worte noch auf mich selbst zurückzukommen, mir wollen Sie noch die letzte Anwendung der mir doch vielleicht manchmal, wenn auch nur leise, zum Vorwurf gemachten allzugroßen Vorsicht gestatten, die Vorsicht nämlich, mich, ob verdient oder unverdient, auf alle Fälle Ihrer freundlichen Erinnerung zu empfehlen.

Präsident Dr. Haase: Das Protokoll wird noch zu verlesen sein, und der Herr Secretär Dr. Both wird die Güte haben, es zu verlesen.

(Dies geschieht durch Secretär Dr. Both.)

Wenn Niemand noch Etwas hinzuzufügen hat, so würde das Protokoll wieder von den nämlichen Herren Abgeordneten zu unterzeichnen sein, welche das vorige unterzeichnet haben.

(Geschieht durch Abgg. Braun und v. Triegern.)

Präsident Dr. Haase: Meine hochgeehrtesten Herren, wir erheben uns und schließen die letzte Sitzung des gegenwärtigen Landtags mit dem Rufe, in welchem das ganze sächsische Volk mit uns einstimmt: Hoch lebe der König, die Verfassung und das Vaterland!

(Die Abgeordneten stimmen sämtlich lebhaft in den dreimaligen Hochruf ein.)

Meine Herren, die Sitzung ist aufgehoben.

(Schluß der letzten öffentlichen Sitzung nach ½ 8 Uhr.)

Redacteur: E. d. G. Wald, Secretär im königl. Ministerium des Innern. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: den 22. August 1858.

H. N. (6. Abonnement.)

392